

ren Menschen, die Krankheitsprävention, die Rehabilita-  
tion, die Geriatrie und die pflegerische Versorgung, wobei  
jeweils auch der gegenwärtige Stand und die Perspek-  
tiven der Professionalisierung aufgezeigt werden. Einen  
weiteren Schwerpunkt bilden die spezifischen Lebens-  
lagen älterer Menschen mit Blick auf Aspekte wie unter  
anderem Einkommen, Wohnen, Migrationshintergrund,  
Gesundheit, soziale Netzwerke, Partnerschaft und Beruf.  
Im Rahmen des Themas „Alter als soziale Konstruktion“  
werden schließlich verschiedene historische, aktuelle und  
kulturwissenschaftliche Konzepte von Alter vorgestellt,  
ergänzt durch einen Überblick über die nationale und  
internationale Altersforschung.

**Mutter Kirche – Vater Staat?** Geschichte, Praxis und  
Debatten der konfessionellen Heimerziehung seit 1945.  
Hrsg. Wilhelm Damberg und andere. Aschendorff Verlag.  
Münster 2010, 364 S., EUR 29,80 \*DZI-D-9261\*  
Um die seit dem Jahr 2006 verstärkt im Blickfeld der Me-  
dien stehende Heimerziehung der Nachkriegszeit näher  
zu untersuchen, entstand im Sommer 2008 an der Bochu-  
mer Universität ein Projekt zur Aufarbeitung der konfessi-  
onellen Heimerziehung in Kinder- und Erziehungsheimen  
der Bundesrepublik Deutschland. In diesem Band werden  
außer der Geschichte der Heimfürsorge seit 1945 bis zu den  
Reformen in den 1970er-Jahren die sozial- und religions-  
pädagogischen Diskurse zur Heimerziehung in den 1950er-  
und 1960er-Jahren, die üblichen Formen der Sanktionie-  
rung, die Lebensverhältnisse in Säuglingsheimen und die  
Situation von DDR-Flüchtlings in stationären Einrichtun-  
gen der westdeutschen Jugendhilfe beschrieben. Akten-  
auszüge sowie Erfahrungsberichte und Interviews mit  
ehemaligen Heimkindern und Erziehenden veranschauli-  
chen die Darstellung einzelner Häuser wie beispielsweise  
Freistadt in Ostwestfalen, die Johannesburg im Emsland  
und „Maria im Klee“ in Waldlin. Insgesamt ermöglicht  
das Buch mit seiner Verbindung historischer, theologischer,  
sozialpädagogischer, soziologischer und politologischer  
Perspektiven eine interdisziplinäre Orientierung über den  
aktuellen Diskurs.

**Leiten in Einrichtungen der Sozialen Arbeit.** Von  
Joachim Merchel. Ernst Reinhardt Verlag. München 2010,  
147 S., EUR 14,90 \*DZI-D-9255\*  
Dieser Band der Reihe „Handlungskompetenzen in der  
Sozialen Arbeit“ befasst sich mit den spezifischen Anfor-  
derungen an Leitende sozialer Einrichtungen. Wie diese  
Funktion auf verschiedenen Stufen der Hierarchie profes-  
sionell ausgeübt werden kann und welche Rahmenbedin-  
gungen hierfür nötig sind, wird anhand von Beispielen  
dargestellt. Neben Hinweisen zur fachlichen, ökonomi-  
schen und mitarbeiterbezogenen Steuerung enthält das  
Lehrbuch Wissensbausteine zu Themen wie Qualitätsma-  
nagement, Finanzierung, Personalentwicklung, Sozialpla-  
nung, Organisation und Organisationskultur. Insgesamt  
ein kompakter Überblick für Fachkräfte und Studierende  
der Sozialen Arbeit, die sich für verantwortliche Positionen  
interessieren.

## Impressum

**Herausgeber:** Deutsches Zentralinstitut für soziale  
Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und  
Soziales des Landes Berlin

**Redaktion:** Burkhard Wilke (verantwortlich) Tel.: 030/  
83 90 01-11, Christian Gedschold Tel.: 030/83 90 01-37,  
E-Mail: gedschold@dzi.de, Hartmut Herb, Heidi Koschwitz,  
Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr.  
Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner,  
Zürich; Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

**Redaktionsbeirat:** Prof. Dr. Theda Borde (Alice Salomon  
Hochschule Berlin); Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns, Berlin;  
Hartmut Brocke (Sozialpädagogisches Institut Berlin);  
Prof. Dr. Silke Gahleitner (Deutsche Gesellschaft für  
Soziale Arbeit e.V.); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung  
für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger  
(Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin  
e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Dr. Manfred  
Leve, Nürnberg; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-  
Reuter-Stiftung); Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Helga  
Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale  
Arbeit e.V.); Heiner Stocksclaeder (Senatsverwaltung  
für Integration, Arbeit und Soziales); Dr. Manfred Thuns  
(Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Monika  
Treber (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin);  
Dr. Peter Zeman (Deutsches Zentrum für Altersfragen)

**Verlag/Redaktion:** DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin,  
Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.  
dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

**Erscheinungsweise:** 11-mal jährlich mit einer Doppelnum-  
mer. Bezugspreis pro Jahr EUR 61,50; Studentenabonne-  
ment EUR 46,50; E-Abonnement EUR 35; E-Abonnement  
für Studierende EUR 25; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft  
EUR 10,80 (inkl. 7% MwSt. und Versandkosten, Inland).  
Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei  
Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Die Redaktion identifiziert sich nicht in jedem Falle mit  
den abgedruckten Meinungen. Namentlich gekennzeichnete  
Beiträge stellen die Meinung der Verfasserinnen und  
Verfasser dar, die auch die Verantwortung für den Inhalt  
tragen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine  
Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck  
und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schrift-  
lich vom Verlag genehmigt werden.

**Layout/Satz:** GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin  
**Druck:** Büropa Offsetdruck, Helmholtzstraße 2-9, 10587  
Berlin

ISSN 0490-1606